BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerische Sängerzeitung

November 2017, Nr. 11
Zeitschrift des
Bayerischen Sängerbundes e.V.
35. Jahrgang

GEMA und Ehrungen
Fragen und Antworten

A. L. Webbers Musical „Joseph“
Eine fulminante Interpretation des Maria-Ward-Gymnasiums Altötting

Der Mut zum Wandel trägt wunderbare Früchte
125 Jahre Gesangverein Maisach

Blickfang

Orange Lines

Inhalt

BSB Intern 3
Aus den Sängerkreisen 6
Chöre auf der Suche 15
Veranstaltungen 14

IMPRESSUM
ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängerzeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

Herausgeber
Bayerischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen
Telefonische Dienstzeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 16 bis 19 Uhr
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155
info@bayerischersaengerbund.de

www.bayerischersaengerbund.de
Bankkonto: Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing e.G.
IBAN: DE33 7016 9410 0003 2267 60,
BIC: GENODEF1HZ0

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:
- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

Druck
A.R.S. Druck GmbH, Aying
www.arsdruck.de
Vertrieb
axmax GmbH, www.axmax.de
Gestaltung und Satz
Sandra Hornung, www.sandrahornung.de

Redaktion
Martin Gleixner
Dorfnerweg 8
84489 Burghausen
Telefon: 08677 6690644
bsz@bayerischersaengerbund.de

Bildnachweis
© Peter Kögler / Fotolia.de

Josephs Brüder

GEMA und EHRUNGEN – Fragen und Antworten zu den Änderungen ab 1.1.2018

GEMA:

1. Welche Veranstaltungen sind meldepflichtig?
Alle öffentlichen Veranstaltungen, in denen Musik „verwertet“ wird, sind meldepflichtig. Darüber hinaus sind auch andere Musiknutzungen meldepflichtig, wie z.B. die Bereitstellung von Musik im Internet oder die Herstellung von CD´s.

2. An wen muss die Meldung erfolgen?
Alle Chorveranstaltungen, egal ob Chorkonzert oder gesellige Veranstaltung des Chores erfolgen an den Bayerischen Sängerbund.
Andere Musiknutzungen (CD, Internet) müssen direkt der Gema gemeldet werden.

3. Wann muss die Meldung erfolgen?
Alle Chorkonzerte sind unmittelbar nach Stattfinden zu melden, spätestens jedoch 3 Wochen nach der Veranstaltung. Der BSB gibt die Meldungen monatlich an die Gema weiter.

4. Wer bezahlt die Gema-Rechnungen?
Die Rechnung von Chorkonzerten erfolgt an den Bayerischen Sängerbund, der auch die Kosten übernimmt.
Rechnungen für gesellige Veranstaltungen in Räumen über 150 qm und mit Eintrittsgeld sendet die Gema direkt an die Chöre.

5. Wo sind die Meldeformulare zu finden?
Meldeformulare für Chorveranstaltungen von BSB-Chören werden auf der BSB-Homepage bereitgestellt. Für andere Musiknutzungen werden Sie künftig über unsere Homepage per Verlinkung zum passenden Gema-Meldeformular geführt.

6. Was ist ab 2018 neu?
- Es sind auch rein gesellige Chorveranstaltungen über den BSB zu melden.
- Der Zeitraum für die Meldefrist hat sich verkürzt: Spätester Posteingang beim BSB 3 Wochen nach der Veranstaltung.
- Es darf nur noch das neue Formular benutzt werden, welches demnächst von der Gema bereitgestellt wird.
- Der BSB erhält ohne Umwege quartalsweise Gema-Sammelrechnungen und kann diese somit zeitnah prüfen.

7. Was geschieht bei verfristeter Meldung?
Die Gema erhebt eine zusätzliche Gebühr für verfristete Meldungen. Diese Mehrkosten wird der BSB den Chören weiterberechnen.

8. Wie lange ist das bisherige Gema-Meldeformular noch gültig?
Das alte Formular ist nur noch für Konzerte gültig, die in 2017 stattfinden. Die Meldung von Veranstaltungen des 4. Quartals 2017 muss bis spätestens 21.1.2018 auf dem alten Formular erfolgen.

EHRUNGEN:
Wie bereits in der letzten BSZ angekündigt, werden die bisher durch den DCV gewährten Ehrungen weitestgehend durch den BSB ersetzt. Es wurden Grafiker beauftragt, entsprechende Urkunden und Ehrenzeichen zu entwerfen. Da wir nicht garantieren können, dass uns bereits zu Jahresanfang 2018 fertige Ehrenzeichen zur Verfügung stehen werden, bitten wir noch um etwas Geduld und darum, mit der Antragstellung für 50 Jahre aktives Singen+ abzuwarten. Wir halten Sie über den Stand der Dinge auf dem Laufenden. ■

Mitgliederversammlung des Bayerischen Sängerbundes Samstag, 17.03.2018, Beginn 10:30 Uhr

Landgasthof Hotel Luginger, Obere Sendlbachstr. 11, 84051 Mirskofen – Großer Saal
(Anfahrt über die A92, Ausfahrt Landshut/Essenbach)
Die Tagesordnung wird in der BSZ Ausgabe 1 – 2/2018 veröffentlicht.

Frauenchorseminar 2018 des Bayerischen Sängerbundes

Dozentin: Katrin Wende-Ehmer

Zum 23. Frauenchorseminar laden wir alle interessierten Sängerinnen aus Frauen- und gemischten Chören herzlich ein! Wieder werden geistliche als auch weltliche Werke unterschiedlicher Stilepochen – mal einfacher, mal anspruchsvoller – erarbeitet – ein sehr wirkungsvolles Stück aus Ecuador für Chor und Vogelstimmen! Mit einigen Stücken werden wir uns intensiv auseinandersetzen, einige nur etwas ansingen. Da ist sicher für jeden was dabei! Wie auch in den vergangenen Jahren haben Sie die Möglichkeit zur Einzelstimmbildung. Ich freue mich auf Ihr Kommen und ein wieder intensives Singwochenende!

Zielgruppe: Interessierte Chorsängerinnen (auch aus gem. Chören) Max. 40 Teilnehmerinnen!

Seminarleiterin Katrin Ehmer

Veranstalter: Bayerischer Sängerbund e.V.

Termin: 23.2. – 25.2.2018

Freitag,	17.00 Uhr	Anreise und Zimmerverteilung,
	18.00 Uhr	Abendessen,
	19.00 Uhr	Probenbeginn
Sonntag,	12.00 Uhr	Mittagessen und anschl. Heimreise

Ort: Bayerische Musikakademie Alteglofsheim

Anmeldeschluss: Freitag, 22.12.2017

Kursgebühr:

70,00 €	BSB-Mitglied
60,00 €	jugendl. BSB-Mitglied
90,00 €	Nicht BSB-Mitglied
70,00 €	jugendl. Nicht BSB-Mitglied

Die Kursgebühr beinhaltet Übernachtung im Doppelzimmer mit Vollverpflegung sowie Notenmaterial. Sollten Sie keine Unterbringung und/oder Verpflegung wünschen, geben Sie das bitte bei Ihrer Anmeldung entsprechend an. Unterkünfte im Einzelzimmer können nicht garantiert werden. Falls Sie dennoch einen dringenden Einzelzimmerwunsch haben, geben Sie bitte mit Ihrer Online-Anmeldung an, wie Sie sich alternativ entscheiden, falls dieser Wunsch nicht berücksichtigt werden kann: Unterkunft im DZ oder Nichtteilnahme.

Einzelstimmbildung: Zuschlag von € 5,00 bitte vor Ort bezahlen.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt **online** über die Homepage des Bayerischen Sängerbundes: www.bayerischersaengerbund.de

Bezahlung: Nach Anmeldeschluss wird Ihnen eine Teilnahmebestätigung mit Zahlungsaufforderung per Email zugesandt. Geben Sie daher unbedingt bei der Anmeldung eine korrekte Email-Adresse an!

Rücktrittskosten: Nichtanreise: 100% der Gebühren,
7 Tage vor Seminarbeginn: 50% der Gebühren
14 Tage vor Seminarbeginn: 30% der Gebühren

Bis zum 30.11.2017 Einreichung von Zuschussanträgen auf allgemeinen Staatszuschuss (Noten, Schulungen, Instrumente und Sonstiges).

„Meine Chormusik“ mit Bertrand Gröger

vom 12. – 14. Januar in der Musikakademie Marktoberdorf

Kursinhalt:
- Der national und international tätige Chorleiter stellt „populäre Chormusik“ von Rock und Pop bis Jazz vor.
- Den Schwerpunkt bilden Kompositionen, die von den Teilnehmern auch mit ihren eigenen Chören gesungen werden können.
- Sight-reading zum Kennenlernen neuer Werke – die Teilnehmer bilden dazu den Chor.
- Zu Beginn erhält jeder Teilnehmer eine Sammlung aller Noten.

Ablauf:
Freitag: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Samstag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
15:00 Uhr bis 18:00 Uhr,
19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Sonntag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Anreise am Freitag bis 18 Uhr (Abendessen)
Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern.

Bertrand Gröger

Zielgruppe:
Der Kurs ist gedacht für erfahrene Sängerinnen und Sänger, die Erfahrung auch im Blattsingen haben. Eine Ausbildung als Chorleiter im Laienmusizieren oder ein Studium der Schul- /Kirchen-musik wäre wünschenswert, ist aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme.

Der Dozent:
Bertrand Gröger ist Gründer und Leiter des Jazzchors Freiburg. Als Dozent unterrichtet er an der Popakademie Mannheim und leitet dort den Chor der Hochschule; seit 2004 außerdem den Gospelchor Zug. Er war viele Jahre Gesangsdozent an der Jazz- und Rockschule Freiburg und Lehrbeauftragter für Jazz-Pop-Rock-Chorleitung an der Musikhochschule Würzburg. Er gab Chorleiter- und Chorsängerworkshops, u.a. an den Musikhochschulen in Saarbrücken, Freiburg und Frankfurt a.M., der Landesakademie Ochsenhausen und im AMJ sowie an der Europäischen Jazzakademie. Als Juror ist Gröger bei deutschen und internationalen Chorwettbewerben tätig.

Kursgebühr:
160 Euro (incl. Unterkunft, Verpflegung und Notenmaterial). Ermäßigung für Studenten und Mitglieder des Bayerischen Sängerbundes oder des Chorverbands Bayerisch-Schwaben
Veranstalter:
Bayerische Musikakademie Marktoberdorf in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Sängerbund und dem Chorverband Bayerisch-Schwaben
Anmeldung bis 1.12.2017 unter: https://www.modakademie.de/kurs/880/216/bmm-meine-chormusik18

Jacob und seine Söhne

A. L. Webbers Musical „Joseph“ in fulminanter Interpretation

Die 700 Besucher im Kultur- und Kongresszentrum Altötting groovten, rockten und übten sich im Off-Beat-Klatschen zu den Gesängen auf der Bühne und den Klängen der 15-köpfigen „Band“ als sich am Dienstag, den 24. Oktober dort der Vorhang hob. „Joseph And The Amazing Technicolor Dreamcoat“, das 1968 komponierte und 1991 neu bearbeitete Musical des britischen Komponisten Andrew Lloyd Webber, in dem Tim Rice die biblische Geschichte von Josef in Ägypten nacherzählt, hatte monatelang das Maria-Ward-Gymnasium in Atem gehalten und erlebte jetzt seine Premiere.

Die Schulleitung hatte 4 sog. Projektseminare genehmigt – Gesang, Band, Kunst und Wirtschaft – in denen Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2016/2018 mit Begeisterung und großem Ehrgeiz das Musical auf die Beine gestellt haben. Die Aufgabenstellung in jedem dieser Seminare war vielfältig. Vieles davon, z.B. die Suche nach Sponsoren, das Finden von Aufführungsort und – datum sowie das Entwerfen von Plakat, Flyer und Programmheft (alles Aufgaben des P-Seminars Wirtschaft unter der Leitung von Andrea Wibmer) geschieht eher im Verborgenen, aber die einfallsreich gestalteten Kulissen, die

Fortsetzung Seite 8 >

Joseph und Erzählerin

Die Brüder

Mrs. Pothiphar und Joseph

Joseph im Gefängnis

Was bedeuten die Träume von Butler und Baker?

„Go, Go, Go Joseph“

Joseph deutet die Träume des Pharaos

„Song Of The King”

„Those Canaan Days"

gelungenen Kostüme und Masken sind den ganzen Abend über präsent. Hierfür war Elke Reip mit dem P-Seminar Kunst zuständig.
Und dann geht es natürlich im Musical in erster Linie um die Musik! Erstaunlich wie souverän die jungen Sänger-Darsteller – hier seien in erster Linie Simon Anglhuber als Joseph, Valentin Schima als Reuben und Lukas Sandner als Pharao sowie Josephs Brüder genannt – ihre Rollen auf die Bühne „zauberten":
keine Wackler, stimmlich wie darstellerisch präsent, im Niveau wirklich weit über einer „normalen" Schulaufführung. Aber auch alle weiteren größeren und kleineren Rollen waren treffend besetzt und begeisterten die Zuhörer nicht zuletzt wegen der übersprühenden Freude, die sie ausstrahlten.
Judith Peres, diplomierte Musical-Darstellerin, hatte die Regie übernommen, sich eine sparsame, aber wirkungsvolle Choreographie ausgedacht und übernahm selbst die Partie des Narrators. 25 Mitwirkende im Chor, einstudiert von Elisabeth Hermann, brachten sich singend und spielend ins Geschehen ein. Der Kontakt Bühne-Orchester funktionierte wirklich professionell. Alles war perfekt studiert, so dass viel Raum war, auch emotional optimal über die Rampe zu kommen. Dazu kann man nur gratulieren!
Sigrid Weigl am Dirigentenpult führte die 80 Mitwirkenden absolut souverän durch die durchaus komplizierte Partitur. Alle Tempi waren perfekt erfühlt, die unterschiedlichen Charaktere plastisch herausgearbeitet und eine wohltuende, entspannte Sicherheit strahlte auf den Zuschauer aus. Nach der letzten Nummer „Any Dream Will Do" belohnten nicht enden wollender Beifall und Standing Ovations alle Mitwirkenden für einen feurigen, mitreißenden Abend.

Text: Prof. Max Frey / Fotos: Helmut Karl

Die Brüder flehen um Hilfe

Ist Benjamin der Dieb?

Der Musical Projekt Chor

„Any Dream Will Do"

Die Brüder erinnern sich an bessere Zeiten

The Amazing Technicolor Dreamcoat

Schlussakkord

Konzertimpressionen

Der Mut zum Wandel trägt wunderbare Früchte – 125 Jahre Gesangverein Maisach

Mit einem beeindruckenden Jubiläumskonzert unter dem Titel GLORIA füllte der Gesangverein Maisach am Samstag 21. Oktober 2017 die Dreifachturnhalle der Realschule Maisach. Das Programmheft gibt u.a. Auskunft über die wechselvolle Geschichte dieses Vereins. Für mich war der permanente Mut zum Wandel die bedeutendste Erkenntnis aus diesem historischen Abriss. Stationen: „Geboren“ aus einer Stammtischrunde 1892, über einen Männerchor mit Vereinssatzung und Vereinsfahne 1922, einer durch den 2. Weltkrieg erzwungenen Schaffenspause, einer Wiederbelebung im Jahr 1949, zählte der Chor 1952 bereits 45 aktive Sänger und trat dem Sängerkreis Fürstenfeldbruck bei. Nach einem neun Jahre dauernden „Findungs-Prozess“ – es gab durchaus Zweifel an der „revolutionären“ Idee des damaligen 2. Vorsitzenden – konnten 1964 zehn junge Frauen als aktive Sängerinnen für einen nun gemischtstimmigen Chor gewonnen werden.
Bereits 1975 setzte die gezielte Förderung des Nachwuchses ein. Gegründet wurde der Kinderchor „Fridolinspatzen“, dem zeitweise 80 kleine Sänger angehörten. Um der stimmlichen Reife der einzelnen Altersgruppe gerecht zu werden wurde die altersgerechte Staffelung verfeinert. Heute gibt es vier Gruppen: die Fridolinküken, die Fridolinspatzen, die Jugendlichen in der Gruppe „Sound of voices“ und den Gemischten Chor. In diesem Ensemble zeigen sich die Früchte der Nachwuchsförderung: Junge Gesichter und Stimmen bei den Damen und bei den Herren.
Am Jubiläumskonzert waren bis auf die Fridolinküken alle Gruppen beteiligt.
Christian Meister leitet seit 2005 die Chorgruppen des Gesangvereins. Er ist ein „breit aufgestellter“ Chorleiter: u.a. Meisterklassendiplom für Chordirigieren und Dozent an der Hochschule für Musik und Theater München, Einstudierungen und Dirigate bei professionellen und semiprofessionellen Spitzenensembles, Stimmbildner und Mitglied diverser Projektchöre, heiß begehrter Dozent bei der Bad Feilnbacher Chorwoche des Bayerischen Sängerbundes. Und er hat offensichtlich ein riesiges Engagement und auch „das

richtige Händchen“ für die unterschiedlichen Chorgruppen des Gesangvereins Maisach.
Das Festkonzert spannte einen stilistischen Bogen über ca. 270 Jahre Kompositionsgeschichte.
Antonio Vivaldi vertont um 1715 die einzelnen Textzeilen des lateinischen Glorias als jeweils eigenständige musikalische Nummern. Zum Streicherensemble gesellen sich Trompete, Oboe und Fagott. Sie geben dem Ganzen die instrumentale Strahlkraft. Zwei Solstimmen, Sarah M. Newman, Sopran und Clara Horbach, Mezzosopran glänzten in ihren kleinen Arien, im Duett und im Dialog mit dem Chor. Das Arcis-Ensemble zeigte sich in beiden Konzertteilen stilsicher und klangschön und bildete je nach Affekt eine differenzierte und satte Grundierung für den Chor.
Dieser zeigte sowohl bei Vivaldi als auch in der zweiten Programmhälfte in der Gospel Mass von Robert Ray eine gut studierte, überzeugende Leistung. Robert Ray (*1964), Musikdirektor an der A.M.E.Church in St. Louis, komponierte 1981 die inzwischen weit verbreitete Gospel Mass auf eine englische Übertragung der Ordinariumsteile der lateinischen Messe. Stilistisch irgendwo zwischen Gospel, Rock und Pop angesiedelt begeisterte sie Jung und Alt im Chor und im Publikum. Der Jugendchor „Sound of Voices“ war hier natürlich ganz in seinem Element, doch auch im gemischen Chor und bei den „Spatzen“ pulsierte die Musik in den Gliedmaßen und führte das ganze Ensemble zu großer emotionaler Ausstrahlung und starker Bühnenpräsenz. Sind das nicht wunderbare Momente wenn über 60 Sängerinnen und Sänger im Alter von 7 bis gut 70 Jahren zwei so gegensätzliche Werke wie Vivaldis Gloria und Rays Gospel Mass voller Elan und Begeisterung „über die Rampe bringen“? Das dankbare Publikum würdigte die Leistung mit nicht enden wollendem Beifall und Bravo -Rufen.
In den eben gesteckten Rahmen passte hervorragend die Ehrung junger Chormitglieder. Der Vorsitzende des Ammersee-Amper-Sängerkreises Wolf-Dieter Gatzke konnte folgenden Chormitgliedern eine Urkunde des Deutschen Chorjugendverbandes und einen Gutschein für 10 Jahre Chorsingen überreichen: Christina Eberl, Kilian Fischer, Luise Jäger, Julia Metzger und Lena Schäffler.
Wie gut der Gesangverein Maisach in der Gemeinde und im „Netzwerk Musik“ verankert ist, zeigt das ausführliche Grußwort des 1.Bürgermeisters Hans Seidl im Programmheft. Er würdigt darin den Gesangverein Maisach als einen der prägendsten Vereine innerhalb der Gemeinde. Er freut sich über die gute Zusammenarbeit mit anderen musikalischen Vereinen und hebt besonders die hervorragend besetzte Vorstandschaft – 1. Vorsitzende Gerda Schünke mit Familie – und ihr enormes ehrenamtliches Engagement hervor.
Der Gesangverein Maisach beteiligt sich regelmäßig am kulturellen Leben in Maisach, gestaltet Gottesdienste, Weihnachts- Frühlings- und Herbstkonzerte, Hochzeiten und pflegt auch das gesellige Miteinander. Stabile Termine sind aber die regelmäßigen wöchentlichen Chorproben in denen alle – angeleitet von „Meister“(s)-Hand – mit „Fleiß und Spaß üben“, so Anna Turini im Programmheft. Kann man sich mehr wünschen? Ich denke nicht! ■ *Prof. Max Frey*

Der Bayerische Sängerbund wünscht seinen teilnehmenden Mitgliedschören viel Erfolg beim Bayerischen Chorwettbewerb!

Teilnehmer der Fortbildunsgveranstaltung

Sieben „Todsünden“ in der Chorarbeit vermeiden

Grafing – der Chorverband Region Münchener Osten, eine Organisationseinheit des Bayerischen Sängerbundes mit dem Landkreis Ebersberg, Teilen des Münchener Ostens und aus dem Westen des Landkreises Rosenheim, setzt seine Ziele für die musikalische und chorische Weiterbildung regelmäßig mit attraktiven Angeboten für seine Mitglieder um. Stand vor einem Jahr Professor Kurt Suttner auf Schloss Zinneberg zum Thema „Proben spannend gestalten“ mit abwechslungsreichen Inhalten vor einen großen Auditorium, so hatte Martin Baumann in seiner Eigenschaft als zweiter Chorleiter des Verbands im Frühjahr die Musikpädagogin und Chorleitern Alexandra Ziegler als autorisierte Lehrerin für „Complete Vocal Technique“ gewinnen können. Nun gelang es ihm, Professor Max Frey für ein Tagesseminar zum Thema „Was tun, damit der Chor nicht sinkt“ gewinnen. Frey war Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik und Theater, Begründer und bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 2006 Leiter des Madrigalchores der Hochschule. Heute ist er Musikausschussvorsitzender des Bayerischen Sängerbunds.

Frey ging im Seminar auf die Ursachen für schlechte Intonation ein. Sieben „Todsünden“ (u.a. Chor muss gut „eingesungen“ sein, darf nicht über seine Verhältnisse singen) haben Einfluss auf die Chorarbeit und betreffen Chor- wie auch Chorleiter. „Wir können Töne nur singen, die wir in einer inneren Vorstellung genau „vorhören“. Die Wege dazu sind ein vertrautes Tonsystem in richtige Tonhöhe Dauer und Geschwindigkeit und über Vor- und Nachsingen einzuordnen.“ Für

Prof. Max Frey bei der Probenarbeit

die Vorbildfunkion des Chorleiters sollte es von Vorteil sein, nicht nur ein gutes Gehör zu haben, sondern auch präzise vorsingen zu können.

Praktische Arbeiten zur Heranführung an die richtige Intonation rundeten den erfolgreichen Tag mit Übungen im „Vier-Phasen-Programm“ (Disposition, sanfte Dehnung der Stimmfalte, Registerkoordination, Koloratur- und Höhenübungen) ab.

Mit großer Dankbarkeit verging in Grafing eine siebenstündige Schulung wie im Flug. Die über 40 Teilnehmer, Chorleiter und Chorsänger, konnten gut reflektieren, Fragen klären und viele Anregungen mitnehmen. Im Frühjahr geht es weiter. Dann wird aufgrund der großen Nachfrage Alexandra Ziegler noch einmal mit „Complete Vocal Technique“ Neues vertraut machen. ■ *Wilfried Gillmeister (jwg)*

Der Liederkranz-Puchheim singt „zeitgenössisch und klassisch“

Das Liederkranz-Chor-Ensemble stellt kein Übermaß an Besetzung dar, gegenwärtig zählt es elf Sängerinnen und Sänger. Es hat dadurch seinen Enthusiasmus zum Singen nicht verloren. Die Ausdrucksform des Chores und die Auswahl des Repertoires: Songs aus Pop und Rock; Chor-Stücke moderner Komponisten sowie Altmeistern der Renaissance oder anderen Zeit-Epochen, werden unvermindert weiter gesungen. Die Chorleiterin hat professionell auf die minimale Besetzung reagiert und sie in vier Stimmlagen Sopran, Alt, Tenor und Bass eingeteilt, somit entstand eine erfolgversprechende Kammerchor-Atmosphäre (kleinerer Chor mit anspruchsvoller Musik).

Vorausschauend ist das Chor- Ensemble stark motiviert, da es in der Vergangenheit bei Konzerten unter der Leitung von Gabriele Niehoff (2012 bis 2017) auf optimale Nuancen in den Stimmlagen zurück blicken kann, die beim Publikum Begeisterung hervorgerufen haben.

Die Basis für ein gutes Konzert ist, rechtzeitig mit dem Einstudieren der Chorsätze zu beginnen. Das neue weltliche Chor-Konzert im März 2018 in der Kreuzkirche der Evangl. Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) in Puchheim, das ein Chor-Konzept mit Chorsätzen aus Arien u.v.m. sowie eine teilweise choreografische Untermalung implizieren wird, studiert das Chor-Ensemble schon fleißig in Vorbereitung ein. Durch die Klavierbegleitung während des gesamten Konzertes, werden die Chorsätze zusätzlich akzentuiert. Davor nimmt der Chor am ASSK-Konzert am 15. Oktober 2017 um 18.00 Uhr im Bürgersaal in Mammendorf mit zwei Darbietungen: La ci darem la mano von Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791) in deutscher Sprache sowie dem Chorstück des walisischen Komponisten Karl Jenkins, „Songs of Sanctuary“ 1. Adiemus von 1995, teil.

Am Volkstrauertag (19. November 2017) singt der Chor auf Anfrage des Ersten Bürgermeisters Puchheim Norbert Seidl, bei der Gedenkfeier am Kriegerdenkmal in Puchheim a-cappella „Dona pacem, Domine von M. Bühler und TEBE POEM von D. Bortnjanski (1752-1825) slawisch und deutsch, zur Erinnerung an die gefallenen Soldaten des Ersten Weltkrieges.

Das Adventsingen, „Weihnachtslieder zum Mitsingen“, bei dem jedermann gemeinschaftlich mit dem Chor zusammen am 17.12.2017 um 17.00 Uhr im Pfarrsaal der Kath. Kirche St. Josef in Puchheim, ohne Konzertcharakter Augenblicke der Gemeinschaft mit verstärken kann, hat der Chor im Kulturkalender der Region bereits veröffentlicht.

Aktuell sucht das Chor-Ensemble dringend neue Chor-Mitglieder, explizit Nachwuchs-Sängerinnen und Sänger.

Kurzfristig hat der Liederkranz Puchheim 1951 e.V. die Meldung der Chorleiterin Gabriele Niehoff erhalten, dass sie sich ab Januar 2018 aus zeitlichen Gründen vom Chor verabschieden möchte. Die Chor-Gemeinschaft sucht nun intensiv eine neue Chorleiterin oder Chordirigentin (vorzugsweise eine jüngere Bewerberin). ■ *Elisabeth Schmidt*

Zeitgenössisch und klassisch – der Liederkranz Puchheim

Workshop Impression

Gute Resonanz – anspruchsvolles Programm

Großen Zuspruch fand der Workshop „Singen nach Noten“, den der Ammersee-Amper-Sängerkreis am 22. und 23. September in der Stadthalle Germering durchführte. Knapp 60 Sängerinnen und Sänger fanden sich am Freitag Abend von 18:00 bis 22:00 Uhr zum 1. Teil des Seminars ein, bei dem der bekannte Referent Karl Heinz Schmitt aus Aschaffenburg den Laien die Geheimnisse der Notenleiter, der Takte, und Rhythmen näher brachte. Der langjährige Chorleiter, der auch beim Deutschen Chorverband und auf europäischer Ebene wirkte, verstand es mit viel Geschick und feinem Humor der vermeintlich trockenen Materie alles Spröde zu nehmen. Theorie und Praxis verbanden sich sehr abwechslungsreich. Die Teilnehmer kamen aus nahezu allen Chören des Sängerkreises und auch aus dem Sängerkreis Fürstenfeldbruck fanden sich Teilnehmer ein. Das anspruchsvolle Programm wurde am Samstag bis 16:00 Uhr fortgesetzt und am Ende dankten die zufriedenen Sängerinnen und Sänger mit stehenden Ovationen, für eine wirksame und einfühlsame Vermittlung der komplexen Theorie, die für viele ihren Schrecken verloren hatte und sie sehr gut für das Chorsingen gerüstet hat. ■

Veranstaltungen

■ **17.11.2017, 19.30 Uhr**
Mixed Voices Vocal Ensemble e.V.,
Aula des Gymnasiums Geretsried:
Jubiläumskonzert 25 Jahre Mixed Voices
weitere Termine
■ **18.11.2017, 19.30 Uhr**
■ **19.11.2017, 19.30 Uhr**

■ **18.11.2017, 18.00 Uhr**
Con-Brio-Chor e.V.,
Huberwirt Raubling: The Rhythm of Life
weitere Termine
■ **19.11.2017, 17.00 Uhr:** Künstlerhof Rosenheim

■ **19.11.2017, 11.00 Uhr**
Chor der Polizei München, Wallfahrtskirche St. Nikolaus und Elisabeth in Andechs:
Musikalische Umrahmung der Hl. Messe im Kloster Andechs

■ **19.11.2017, 17.00 Uhr**
Musica Starnberg e. V., Kirche St. Maria, Starnberg:
Saint-Saëns - Orgelsymphonie , Mendelssohn Bartholdy - Psalm 2 und Psalm 42

■ **19.11.2017, 17.00 Uhr**
Deutsch-Französischer Chor,
Heilig Kreuz Kirche Augsburg, Ottmarsgäßchen 6:
500 Jahre Reformation – Psalmen, Gregorianik und Lutherlied
weitere Termine
■ **24.11.2017, 20.00 Uhr**
Katholische Pfarrkirche Heilig Geist am Viktualienmarkt in München

■ **25.11.2017, 19.00 Uhr**
Vokalensemble Cantabile Regensburg, Aula des Kurfürst-Maximilian-Gymnasiums, Burghausen:
Chorkonzert „Per Harmoniam“
weitere Termine
■ **26.11.2017, 17.00 Uhr**
Stadtpfarrkirche St. Nikolaus, Mühldorf am Inn

■ **25.11.2017, 20.00 Uhr**
Munich Mass Choir e.V.,
Nazarethkirche München-Bogenhausen:
Traditionelles MMC Gospelkonzert

■ **25.11.2017, 20.00 Uhr**
munich blue notes (Forum Pop & Jazz Schwabing e.V.), Kultur-Etage Messestadt München:
„Liederando - Songs à la carte“

■ **26.11.2017, 18.00 Uhr**
Munich Mass Choir e.V.,
Große Aula in der LMU in München:
Let your heart sing! Gospelkonzert

■ **26.11.2017, 20.00 Uhr**
Chorgemeinschaft Irschenberg e.V.,
Pfarrkirche Bad Feilnbach:
Bachkantate BWV 39 „Brich dem Hungrigen dein Brot“ und Mozart-Requiem

■ **01.12.2017, 19.30 Uhr**
Chor der Polizei München,
Friedenskirche Dachau:
Benefizkonzert – Adventskonzert

■ **01.12.2017, 20.00 Uhr**
Funjazztics, Alte Kaserne Landshut:
Jubiläumskonzert 10 Jahre Funjazztics Landshut
weitere Termine
■ **02.12.2017, 20.00 Uhr**
Alte Kaserne Landshut

■ **02.12.2017, 19.00 Uhr**
Voices In Time Rock & Jazzchor,
Konzertsaal im Schloss Bullachberg:
in good company

Chöre auf der Suche

weitere Termine
■ **10.12.2017, 19.00 Uhr**
Freiheiz in München

■ **02.12.2017, 20.00 Uhr**
Regensburger Kammerchor,
Dreieinigkeitskirche in Regensburg:
Weihnachtskonzert „Böhmische Weihnacht“ von Jakub Jan Ryba

■ **03.12.2017, 17.00 Uhr**
Chor der Polizei München,
St. Martin in München-Moosach:
Adventskonzert
weitere Termine
■ **15.12.2017, 19.30 Uhr**
Herz Jesu Kirche in München
■ **17.12.2017, 16.00 Uhr**
St. Peter in München

Bayerischer Sängerbund e.V. · Hans-Urmiller-Ring 24 · 82515 Wolfratshausen

BAYERISCHER SÄNGERBUND

Veranstaltungen

■ **03.12.2017, 19.00 Uhr**
Munich Goes Gospel, Emmauskirche, München: Gospelconert „Christmas Joy“

■ **08.12.2017, 19.00 Uhr**
BMW Männerchor München e.V.,
Pfarrkirche Christkönig München-Nymphenburg: „Hl. Nacht“ von Ludwig Thoma, Lesung: Gerhard Holz, Zither: Hans Eibl, Leitung: Dora Drexel

■ **09.12.2017, 17.00 Uhr**
Chor der Himmelfahrtskirche,
Himmelfahrtskirche München-Sendling: Weihnachtskonzert – Camille Saint-Saëns: Oratorio de Noël John Rutter: Magnificat

■ **09.12.2017, 19.00 Uhr**
Vokal Ensemble München e.V.,
St. Anna, Augsburg: Musik und Text zur Adventszeit – Leitung Viktor Töpelmann

■ **10.12.2017, 16.00 Uhr**
Vokal Ensemble München e.V.,
St. Sylvester, München-Schwabing: Vater unser im Himmelreich – Adventsmotetten des 16. & 17. Jahrhunderts

■ **10.12.2017, 18.30 Uhr**
Stimmgeglitzer Ensemble der Musikakademie München, Kleiner Konzertsaal im Gasteig München: Die Zauberflöte 4.0

■ **10.12.2017, 19.00 Uhr**
Münchner Konzertchor e.V.,
Emmauskirche am Laurinplatz, München-Harlaching: Weihnachtskonzert: Camille Saint-Saens (Oratorio de Noel), Antonio Vivaldi (Gloria)

■ **10.12.2017, 19.00 Uhr**
Munich Goes Gospel,
Kreuzkirche, Pfaffenhofen an der Ilm Gospelconcert „Christmas Joy“

■ **15.12.2017, 19.00 Uhr**
via-nova-chor München,
Stiftskirche Stuttgart: Stunde der Kirchenmusik

■ **16.12.2017, 16.00 Uhr**
Männerchor Münchener Liedertafel e.V.,
Pfarrkirche Maria Hilf in München: Adventskonzert

■ **16.12.2017, 20.00 Uhr**
Junger Kammerchor Lucente,
Carl-Orff-Saal im Gasteig München: I eat the Sun and Drink the Rain // Sven Helbig // Chor & Elektronik

---

Korrekturen:

In der Oktober Ausgabe der BSZ ist uns bedauerlicherweise ein Druckfehler unterlaufen. Auf Seite 9 muss die korrekte Überschrift “Jubiläumskonzert zum 90-jährigen Bestehen des Singkreis Erdinger Moos” lauten. Wir bitten dieses Versehen zu entschuldigen.